

## Sport

## England nun gegen Südafrika

**Rugby** In den Halbfinals der WM in Frankreich kommt es am kommenden Wochenende zu den Duellen zwischen Neuseeland und Argentinien sowie England und Südafrika.

England schlug das bisherige Überraschungsteam Fidschi im ersten Viertelfinale vom Sonntag dank einer lange Zeit sehr disziplinierten Leistung, mit der es dem Gegner viel von seiner Wirkung nahm. Kurz vor Schluss stand es dennoch 24:24, ehe Owen Farrell mit einem Dropkick und einem Strafschuss die entscheidenden Punkte zum 30:24 erzielte.

Eng verlief auch die zweite Partie von gestern zwischen Südafrika und Gastgeber Frankreich. Die beiden Teams lieferten sich einen Abnutzungskampf. Frankreich lag lange in Führung, doch die «Springboks» vermochten die Partie noch zum 29:28-Sieg drehen. Tags davor hatte Neuseeland Irland besiegt und Argentinien Wales. (wie)

## Doppelvergabe bei Olympia 2030/34

**Olympische Spiele** Das Internationale Olympische Komitee (IOK) wird im kommenden Jahr die Winterspiele 2030 und 2034 auf einen Schlag vergeben. Dies beschloss die IOK-Mitglieder gestern bei ihrer GV ohne Gegenstimme. Die Doppelvergabe soll bei der IOK-Session kurz vor den Sommerspielen 2024 in Paris erfolgen.

Ein Kandidat für die Spiele 2030 ist die Schweiz, wo aktuell in einer Machbarkeitsstudie ausgelotet wird, ob eine Bewerbung sinnvoll ist. Offizielle Bewerbungen liegen zurzeit für keines der beiden Austragungsjahre vor.

Zuletzt hatte sich die japanische Stadt Sapporo von 2030 zurückgezogen und will auf 2034 fokussieren. Hintergrund ist der Bestechungsskandal im Zusammenhang mit Sommerspielen 2021 in Tokio. Auch Vancouver hat sich aus dem Rennen um 2030 verabschiedet, weil es keine Finanzhilfe aus Steuermitteln erhält. Interessent Salt Lake City setzt eher auf 2034, da bereits 2028 in Los Angeles Olympia in den USA stattfindet. (DPA)

## Ryf beim Abschied auf Rang 5

**Zum letzten Mal Hawaii** Die fünffache Weltmeisterin zeigte beim Ironman eine starke Vorstellung, verlor aber ihren Streckenrekord an die überlegene Lucy Charles-Barclay.

## Philipp Muschg

Bei ihrem letzten Ironman auf Hawaii lief Daniela Ryf auf dem fünften Platz ins Ziel. Dabei verlor die fünffache Langdistanz-Weltmeisterin 16:03 Minuten auf der ersten WM-Triumph auf der Langdistanz feierte. Die Britin setzte sich schon früh auf den 3,8 Schwimmkilometern von der Konkurrenz ab und wurde bis zum Ende des Marathons von keiner Konkurrentin mehr eingeholt. In 8:24:31 Stunden verbesserte sie Ryfs Streckenrekord aus dem Jahr 2018 um fast zwei Minuten.

Die Solothurnerin ihrerseits zeigte eine für ihre Verhältnisse

sehr starke Schwimmleistung und fuhr schon früh auf den 180,2 Radkilometern auf Rang 3 vor. Ihr Rückstand auf Charles-Barclay stieg dennoch stetig, und im Gegensatz zu früheren Jahren vermochte Ryf auf der zweiten Streckenhälfte nicht mehr zuzulegen. «Es war alles, was ich machen konnte – mehr war nicht möglich», so die 36-Jährige nach dem Wettkampf.

## Corona störte Formaufbau

Schon im Vorfeld und nach einer Corona-Erkrankung im August sei ihr klar gewesen, dass ihre Form mit jener früherer Tage nicht vergleichbar sei: «Ich hätte gerne eine bessere Platzierung erreicht. Ich kann aber nicht die

Erwartung haben, dass ich so gut bin, wie ich schon einmal war.»

Es war wohl Ryfs letzter Auftritt auf der Lavaisel: Nächstes Jahr findet die Ironman-WM der Frauen in Nizza statt, und danach plant die 36-Jährige ihre Aktivenkarriere zu beenden. Das Rennen an der Côte d'Azur dürfte damit die letzte Gelegenheit werden, wie Natascha Badmann sechsfache Ironman-Weltmeisterin zu werden. Die 56-jährige Baslerin gehörte im Ziel zu den Ersten, die Ryf zu ihrer Leistung gratulierten. Drei Tage zuvor war sie in die «Ironman Hall of Fame» aufgenommen worden.

Für die diesjährige Siegerin Charles-Barclay war es das langersehnte perfekte Rennen. Einer-

seits, weil sie als erste Frau überhaupt auf Hawaii vom Start bis ins Ziel an der Spitze lag. Andererseits, weil die 30-Jährige endlich schaffte, was sie zuvor schon viermal knapp verpasst hatte: 2017 und 2018 war sie hinter Ryf Zweite geworden, 2019 hinter der Deutschen Anne Haug, und 2022 war ihr ebenfalls bloss Rang 2 geblieben. «Ich habe fünf Versuche gebraucht, nun habe ich es endlich geschafft», sagte die Britin im Ziel, «ich bin überglücklich.»

Komplettiert wurde das Podest durch zwei Deutsche: Anne Haug (30) verbesserte sich dank neuem Streckenrekord beim Marathon (2:48:23 Stunden) auf Rang 2, Laura Philipp (36) wurde Dritte.



Auf der Überholspur: Bei ihrer Derniere auf Hawaii zeigte Daniela Ryf einmal mehr eine starke Radleistung. Foto: Christian Petersen (Getty Images)

## Eishockey – National League

Samstag		
Ambri - ZSC Lions	n.V.	4:3 (1:1, 0:1, 2:1)
Bern - Servette	n.V.	2:3 (0:2, 0:0, 2:0)
Kloten - Davos	n.V.	3:2 (0:1, 1:0, 1:1)
SCL Tigers - Lugano	0:8	(0:1, 0:4, 0:3)
Lakers - Fribourg	2:4	(0:0, 0:2, 2:2)
Zug - Ajoie	7:2	(0:0, 4:0, 3:2)

## Gestern

Davos - Zug	1:5	(0:2, 0:2, 1:1)
Servette - Ambri	5:3	(2:2, 2:0, 1:1)

1. Fribourg	14 34	8. Lakers	13 18
2. ZSC Lions	13 28	9. Lugano	13 18
3. Zug	13 25	10. Ambri	12 16
4. Bern	13 22	11. Biel	12 15
5. Davos	13 21	12. SCL Tigers	13 14
6. Servette	13 21	13. Kloten	13 14
7. Lausanne	13 19	14. Ajoie	12 5

## Swiss League

GCK Lions - Martigny	5:1	(2:0, 3:0, 0:1)
Visp - Thurgau	3:2	(2:1, 1:1, 0:0)
La Chaux-de-Fonds - Basel	4:2	(1:1, 0:1, 3:0)
Winterthur - Sierre	5:1	(1:1, 2:0, 2:0)
Bellinzona - Olten	1:7	(0:2, 1:4, 0:1)

1. Olten	11 27	6. Martigny	10 16
2. GCK Lions	11 23	7. Sierre	10 15
3. Winterthur	10 19	8. Thurgau	10 12
4. ChdF	11 17	9. Visp	11 11
5. Basel	11 17	10. Bellinzona	11 2

## Fussball – EM-Qualifikation

Gruppe A	
Georgien - Zypern	4:0
Norwegen - Spanien	0:1

1. Spanien	6 15	4. Georgien	6 7
2. Schottland	6 15	5. Zypern	7 0
3. Norwegen	7 10		

Gruppe B	
Gibraltar - Irland	heute, 20:45
Griechenland - Niederlande	heute, 20:45

1. Frankreich *	6 18	4. Irland	6 3
2. Griechenland	6 12	5. Gibraltar	5 0
3. Niederlande	5 9		

Gruppe C	
Ukraine - Nordmazedonien	2:0
Italien - Malta	4:0

1. England	5 13	4. Nordmazed.	6 7
2. Italien	5 10	5. Malta	6 0
3. Ukraine	6 10		

Gruppe D	
Wales - Kroatien	2:1
Türkei - Lettland	4:0

1. Türkei	7 16	4. Armenien	6 7
2. Wales	6 10	5. Lettland	7 3
3. Kroatien	6 10		

Gruppe E	
Tschechien - Färöer	1:0
Polen - Moldau	1:1

1. Albanien	6 13	4. Moldau	6 9
2. Tschechien	6 11	5. Färöer	7 1
3. Polen	7 10		

Gruppe F	
Aserbaidschan - Österreich	heute, 18:00
Belgien - Schweden	heute, 20:45

1. Belgien *	6 16	4. Aserbaid.	5 4
2. Österreich	6 13	5. Estland	6 1
3. Schweden	5 6		

Gruppe G	
Bulgarien - Litauen	0:2
Ungarn - Serbien	2:1

1. Ungarn	5 13	4. Litauen	6 5
2. Serbien	6 10	5. Bulgarien	6 2
3. Montenegro	5 8		

Gruppe H	
Nordirland - San Marino	3:0
Slowenien - Finnland	3:0
Dänemark - Kasachstan	3:1

1. Slowenien	7 16	4. Kasachstan	7 12
2. Dänemark	7 16	5. Nordirland	7 6
3. Finnland	7 12	6. San Marino	7 0

Gruppe J	
Luxemburg - Slowakei	heute, 20:45
Island - Liechtenstein	heute, 20:45
Bosnien-H. - Portugal	heute, 20:45

1. Portugal *	7 21	4. Bosnien-H.	7 9
2. Slowakei	7 13	5. Island	7 7
3. Luxemburg	7 11	6. Liechtenstein	7 0

**Modus:** Die beiden Besten der zehn Gruppen qualifizieren (\*) sich für die Euro 2024. Gastgeber Deutschland hat einen fixen Startplatz. Drei Plätze werden via Nations League vergeben.

## Nachrichten

## Hüberli/Brunner out

**Beachvolleyball** Für Tanja Hüberli und Nina Brunner bedeutet der Viertelfinale an der WM in Mexiko Endstation. Die beiden Schweizerinnen unterlagen Kristin Nuss/Taryn Kloth (USA) 17:21, 21:19, 8:15. Nach dem verlorenen Startsatz zeigten Hüberli/Brunner im 2. Satz eine starke Reaktion. Im Entscheidungssatz setzten sich jedoch die Favoritinnen klar durch. Somit ist auch das letzte Schweizer Duo ausgeschieden. (heg)

## Drei Assists für Fiala

**Eishockey** Produktivster Schweizer am ersten NHL-Samstag war Kevin Fiala. Bei der 5:6-Heimniederlage von Los Angeles gegen Carolina gelangen ihm drei Assists. Im Penaltyschiessen scheiterte Fiala aber ebenso wie sechs weitere Kings-Stürmer. Je ein Assist gelangen Roman Josi beim 2:3 der Nashville Predators in Boston und Nino Niederreiter beim 6:4 von Winnipeg gegen Florida. (phm)

## Erfolgreiches Debüt

**Fussball** Die deutsche Nationalmannschaft hat Bundestrainer Julian Nagelsmann zu dessen Premiere einen Sieg beschert. Das Team gewann sein Testspiel gegen Gastgeber USA 3:1. Captain Vinales (ESP) und Fabio Quattararo (FRA) durch. Dank des Siegs hat Bagnaia die Führung in der WM wieder übernommen. Er liegt 18 Punkte vor Jorge Martin. Der Spanier, der am Samstag das Sprintrennen gewonnen hatte, stürzte in Führung liegend. (heg)

## Norwegen zu stark

**Handball** Die Schweizerinnen haben das Testspiel im Rahmen des EHF-Euro-Cups auswärts in Lavrik gegen Norwegen klar 29:44 verloren. Beste Schweizer Werferin war Tabea Schmid mit sechs Toren. Bis zur Pause (18:23) konnte das Team von Knut Ove Joa den Rückstand gegen die starken Norwegerinnen noch in Grenzen halten, in der letzten Viertelstunde wurde es dann aber deutlich. (tzi)

## Bagnaia wieder Leader

**Motorrad** Francesco Bagnaia hat den GP in Indonesien in der MotoGP-Klasse gewonnen. Der Italiener – nur von Platz 13 gestartet – setzte sich knapp vor Maverick Vinales (ESP) und Fabio Quattararo (FRA) durch. Dank des Siegs hat Bagnaia die Führung in der WM wieder übernommen. Er liegt 18 Punkte vor Jorge Martin. Der Spanier, der am Samstag das Sprintrennen gewonnen hatte, stürzte in Führung liegend. (heg)

## Bussi fährt zum Rekord

**Rad** Im mexikanischen Aguascalientes hat Vittoria Bussi einen neuen Stundenweltrekord aufgestellt. Die Italienerin legte in einer Stunde 50,267 Kilometer zurück. Die 36-Jährige ist damit die erste Frau, die die 50-km-Marke geknackt hat. Und sie holte sich den Rekord von Ellen van Dijk zurück. Die Niederländerin fuhr im Mai 2022 im Velodrome in Grenchen in einer Stunde 49,254 Kilometer. (heg)

## Riehen feiert Premiere

**Schach** NLA-Leader SG Riehen gewann am Samstag gegen Luzern 4½:3½ und ist damit erstmals in der 95-jährigen Vereinsgeschichte Schweizer Teammeister. Gespielt wurde die Doppelpartie übers Wochenende in Nottwil. Die SG Zürich als Verfolger scheiterte 3½:4½ an der SG Winterthur, obwohl dort GM Nico Georgiadis als Nummer 1 mit Weiss gegen GM Christian Bauer verlor. (be.)

## Hurkacz triumphiert

**Tennis** Der Pole Hubert Hurkacz hat seinen zweiten ATP-Masters-Titel gewonnen. In einem packenden Final in Shanghai setzte sich der 26-Jährige 6:3, 3:6, 7:6 (10:8) gegen den Russen Andrei Rubljow durch. Hurkacz rückt durch den siebten Titelgewinn seiner Karriere nah an die Top Ten der Weltrangliste heran und darf sich auch noch Hoffnungen auf die Teilnahme an den ATP-Finals machen. (DPA)

## Ironman Israel abgesagt

**Triathlon** Der Ironman Israel ist eine Woche nach dem Terrorangriff der Hamas abgesagt worden. Die Verantwortlichen gaben die Entscheidung gestern bekannt. Geplant war das Rennen über 3,86 Kilometer Schwimmen, 180,2 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen für den 3. November. «Es wäre nicht verantwortlich, das Rennen zu dieser Zeit durchzuführen», hiess es in einem Statement auf der Website des Ironman Israel, der als Meisterschaft des Nahen Ostens ausgeschrieben war. Zudem sollte an dem Tag ein Rennen über die halbe Distanz ausgetragen werden. (DPA)

## Sport am TV

17.40	Fussball	live ORF 1
	EM-Qualifikation:	
	Aserbaidschan - Österreich	
20.00	Sportflash	SRF 2
23.35	Sportflash	SRF 2